

Europäisches Patentamt
D-80298 München

Fax: +0049/89 2399-4465

EINSCHREIBEN

FAX VORAB

EPO - Munich
39

08. Aug. 2006

Dipl.Ing. Helmut G. DUPAL
zugelassener Vertreter
zum Europäischen Patentamt
European Patent Attorney
Patentingenieur

Haydnstraße 2
A-4701 BAD SCHALLERBACH
TEL.: 0043((0)7249)48846.0
FAX.: 0043((0)7249)38846.2
e-mail: pid.dupal@magnet.at

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: B06089/97P1WOEP-1

Datum: 04.08.2006

Betrifft: EP04804209.7-2424 aus Intern. Patentanmeldung
PCT/EP20040146 EAZ:BURGP1WOEP2

Der Tag des Erhalts, des am 22.07.2006 per FAX Anlage 1) eingereichten Antrags (Anlage 2), für den Eintritt der im Betreff genannten Patentanmeldung in die EP-Phase, für den die Überweisung der Gebühren (Anlage 3) durch Überweisung am 12.07.2006 (Anlage 4) durch den Anmelder, sowie der Eingang der Nachsendung per Post am 25.07.2006, ohne Einschreiben, wurden bisher nicht bestätigt.

Es wird um Nachholung ersucht.

Dieses Schreiben wird vorsorglich mit einem Satz Kopien der schriftlichen Nachreichung vom 25.07.2006 versehen eingeschrieben an das EPA München übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

-Dupal-



Patentanwalt

Anlagen:-Fax-Bestätigung Nr 968 vom 22.07.06 (A.1),

-Antrag für EPA-Phase (A.2), Gebührenblatt (A.3),

-Überweisungsnachweis (A.4), Vollmacht,

-zusätzlich mit Postsendung:

-Fax-Bestätigung dieses Ersuchens, 1x Kopie der geänderten Fassung der Anmeldung.

Anl. 1
SPEICHERSENDELISTE

ZEIT : 22-07-2006 18:06
RUFNUMMER : +43 7249 488462
NAME : DIPL. ING DUPAL KEG A-4701

VORGANG NR. : 968
DATUM : 22-07 17:52
AN- : 000498923994465
VORLAGESEITEN : 036
STARTZEIT : 22-07 17:52
ENDZEIT : 22-07 18:06
GESENDETE SEITEN : 036
STATUS : OK

VORGANG NR. : 968

*** ERFOLGREICHE SENDUNG ***



An das Europäische Patentamt

To the European Patent Office

A l'Office européen des brevets

1

Eintritt in die europäische Phase (EPA als Bestimmungsamt oder ausgewähltes Amt)

Entry into the European phase (EPO as designated or elected Office)

Entrée dans la phase européenne (l'OEB agissant en qualité d'office désigné ou élu)

Europäische Anmeldenummer oder, falls nicht bekannt, PCT-Aktenzeichen oder PCT-Veröffentlichungsnummer 04804209.7-2424	European application number, or, if not known, PCT application or publication number EP2004014613	Numéro de dépôt de la demande de brevet européen ou, à défaut, numéro de dépôt PCT ou de publication PCT
Zeichen des Anmelders oder Vertreters (max. 16 Zeichen) BURGP1WOEP2	Applicant's or representative's reference (max. 16 symbols) 	Référence du demandeur ou du mandataire (16 caractères ou espaces au maximum)
<input checked="" type="checkbox"/> 1. Anmelder Die Angaben über den (die) Anmelder sind in der internationalen Veröffentlichung enthalten oder vom internationalen Büro nach der internationalen Veröffentlichung ermittelt worden. <input type="checkbox"/> Änderungen, die das internationale Büro noch nicht ermittelt hat, sind auf einem Zusatzblatt angegeben. Zustellungschrift (siehe Merkblatt II, 1)	1. Applicant Indications concerning the applicant(s) are contained in the international publication or recorded by the International Bureau after the international publication. Changes which have not yet been recorded by the International Bureau are set out on an additional sheet. Address for correspondence (see Notice II, 1)	1. Demandeur Les indications concernant le(s) demandeur(s) figurent dans la publication internationale ou ont été enregistrées par le Bureau international après la publication internationale. Les changements qui n'ont pas encore été enregistrés par le Bureau international sont indiqués sur une feuille supplémentaire. Adresse pour la correspondance (voir notice II, 1)
2. Vertreter Name (Nur einen Vertreter angeben, der in das Europäische Patentregister eingetragen und an den zugewiesen wird) Helmut DUPAL Geschäftsanschrift Heydnstraße 2 A-4701 Bad Schallerbach Telefon +43 7249 48846 Telefax +43 7249 48846-2 <input type="checkbox"/> Weiterer Vertreter auf Zusatzblatt	2. Representative Name (Name only one representative who will be listed in the Register of European Patents and to whom notification will be made) Address of place of business Telephone Fax Telex <input type="checkbox"/> Additional representative(s) on additional sheet	2. Mandataire Nom (N'indiquer qu'un seul mandataire, qui sera inscrit au Registre européen des brevets et auquel signification sera faite) Adresse professionnelle Téléphone Télécopie Télex <input type="checkbox"/> Autres mandataires sur une feuille supplémentaire
3. Vollmacht <input checked="" type="checkbox"/> Einzelvollmacht ist beigefügt. <input type="checkbox"/> Allgemeine Vollmacht ist registriert unter Nummer: <input type="checkbox"/> Allgemeine Vollmacht ist eingereicht, aber noch nicht registriert. <input type="checkbox"/> Die beim EPA als PCT-Anmelderamt eingereichte Vollmacht schließt ausdrücklich die europäische Phase ein.	3. Authorization <input checked="" type="checkbox"/> Individual authorisation is attached. <input type="checkbox"/> General authorisation has been registered under No.: <input type="checkbox"/> A general authorisation has been filed, but not yet registered. <input type="checkbox"/> The authorisation filed with the PPO as PCT receiving Office expressly includes the European phase.	3. Pouvoir <input checked="" type="checkbox"/> Un pouvoir spécial est joint. <input type="checkbox"/> Un pouvoir général a été enregistré sous le n°. <input type="checkbox"/> Un pouvoir général a été déposé, mais n'est pas encore enregistré. <input type="checkbox"/> Le pouvoir général déposé à l'OEB agissant en qualité d'office receveur au titre du PCT s'applique expressément à la phase européenne.



Anl. 3

Zahlung von Gebühren und Auslagen

An das
Europäische Patentamt
Direktion Kassen- und Rechnungswesen
D - 80298 München
Fax: (+49-89) 2399-2528

Bitte nur mit Schreibmaschine oder Textsystem ausfüllen

01 Name des Einzahlers
Harald BURGSTALLER

Zeichen des Einzahlers/Auftraggebers
BURGP1WOEP2

02 Anschrift
A-4490 St. Florian
Furtwinkel 12

Zahlungsart
☒ Bank/Postgiroüberweisung¹ Bank Austria AG

☐ Anliegender Scheck Nr.

☐ Abbuchung vom beim EPA
geführten laufenden
Konto wird beantragt¹

Nummer des laufenden Kontos

Aktenzeichen der Patentanmeldung/des Patents (für jedes Aktenzeichen ein Formblatt)

03 EP 04804209.7-2424

PCT PCT/EP2004014613

03

	Kennziffer		Währung ²	Betrag
04	001	Anmeldegebühr	EUR	170,--
05	002	Recherchegebühr		
06	006	Benennungsgebühr(en) ⁴ 7	EUR	560,--
07	015	Anspruchsgebühr(en) (Regel 31(1) EPÜ)	EUR	310,--
08	055	Zusätzliche Kopie	EUR	-----
09	008	Prüfungsgebühr	EUR	1.490,--
10	007	Erteilungsgebühr einschließlich Druckkostengebühr (bis 35 Seiten)		
11	008	Zusätzliche Druckkostengebühr (mehr als 35 Seiten)		
12	033	Jahresgebühr für das 3. Jahr		
13	034	Jahresgebühr für das 4. Jahr		
14	035	Jahresgebühr für das 5. Jahr		
15		Erstreckungsgebühr(en) für: BA, YU	EUR	204,--
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22		Gesamtbetrag	EUR	2.734,--

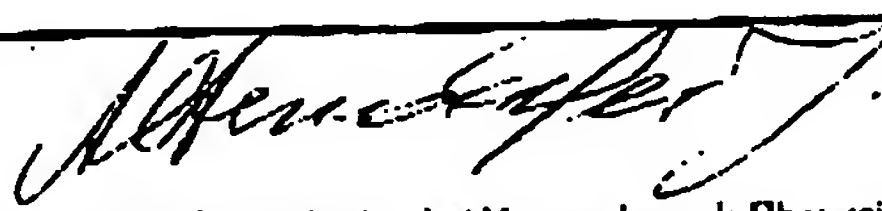
Helmut Dupal z.V. 50610
Unterschrift

Bad Schallerbach, 22.07.2006
Ort, Datum

Anl. 49

Oberbank

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO

Kontonummer Empfängerin		BLZ Empfängerbank	Empfängerbank
102 133 851 100		1 1 00 0	BAUW AUSTRIA AG
Empfängerin			
Unterschrift Auftraggeberin bei Verwendung als Überweisungsauftrag		Verwendungszweck	
		102 133 851 100	
Kontonummer Auftraggeberin	BLZ Auftragg./Bankverm.		
63 502 62 06	1 1 00 0		
Auftraggeberin/Einzahlerin - Name und Anschrift			
BURSTALLER WILHELM			
102 133 851 100			
102 133 851 100			
Datum	Beleg-Nr.	Kontonummer	Verwendungszweck
12. Juli 2006			102 133 851 100

Überwiesen am
12. Juli 2006
Oberbank AG
Linz, Zweigstelle Kleinmünchen

NUR BEI BAREINZAHLUNG GÜLTIG:

Wir erheben den von der Buchungsmaschine eingedruckten Betrag zur Gutschrift auf das obengenannte Konto. Für die Einzahlung gilt das im Maschinendruck angeführte Datum. Nur gültig mit Stempel und Unterschrift des Kassiers. Spätere Datumsänderungen sind nur gegen Vorlage dieses Quittums möglich.

Bei Barzahlung Unterschrift des Kassiers

Zusammenfassung

Verstell- und Fixiervorrichtung bestehend aus einem Grundkörper (1), bei dem in jeden Endbereich (2, 3) ein Befestigungskörper (4, 5) verdrehbar und verschwenkbar, nach außen gehalten, eingesetzt ist, der im Grundkörper (1) jeweils von einem, von innen nach außen verschiebbar anschließenden, Druckkörper (6, 7) mit einem zwischen beiden Druckkörpern (6, 7), im rechten Winkel zu dessen Verschieberichtung, verschieblich angebrachten Keilstück (8) festlegbar ist und die Druckkörper (6, 7) jeweils mit einer Druckfläche (18) an dem Druckkeil (19) des Keilstückes (8) anliegen und andererseits mit angepasst geformten Druckflächen an den beiden Befestigungskörpern (6, 7) angreifen, wobei die Druckkörper (6, 7) mit geringem Spiel unmittelbar im Rohr des Grundkörpers (1) verschiebbar gelagert sind und zu dem Keilstück (8) gewandt, mit einer kugelig-konvexen Druckfläche (18) oder mit einer zylindrisch-konvexen Druckfläche, an dessen Druckkeil (19) anliegen.

(Fig.1)

5 Ansprüche

1. Verstell- und Fixiervorrichtung bestehend aus einem Grundkörper (1), bei dem in jeden Endbereich (2, 3) ein Befestigungskörper (4, 5) verdrehbar und verschwenkbar, nach außen gehalten, eingesetzt ist, der im Grundkörper (1) jeweils von einem, von innen nach außen verschiebbar anschließenden, Druckkörper (6, 7) mit einem zwischen beiden Druckkörpern (6, 7), im rechten Winkel zu dessen Verschieberichtung, verschieblich angebrachten Keilstück (8) festlegbar ist und bei dem die Druckkörper (6, 7) jeweils mit einer Druckfläche (18) an dem Druckkeil (19) des Keilstückes (8) anliegen und anderenends mit angepasst geformten Druckflächen an den beiden Befestigungskörpern (6, 7) angreifen, dadurch gekennzeichnet, dass die Druckkörper (6, 7) mit geringem Spiel unmittelbar im Rohr des Grundkörpers (1) verschiebbar gelagert sind und zu dem Keilstück (8) gewandt, mit einer kugelig-konvexen Druckfläche (18) oder mit einer zylindrisch-konvexen Druckfläche, an dessen Druckkeil (19) anliegen.
2. Verstell- und Fixiervorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungskörper (4, 5) aus einem Kugelteil (10) oder aus einem Kugelschalenteil (11) und aus einem daran fest angebrachten Befestigungsbolzen (9), insbesondere einstückig als Schmiedeteil hergestellt, bestehen an dessen freien Endbereich ein Befestigungsteil (32) befestigt ist.
3. Verstell- und Fixiervorrichtung einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens zwei

- oder mehrere Kugelteile (10) oder Kugelschalenteile (11) mit einem starren Verbindungsstück, insbesondere Verbindungsbolzen, im Abstand zueinander angeordnet sind und in wenigstens zwei oder in mehr Grundkörpern (1) eingesetzt sind, in die anderenends jeweils die Kugelteile oder die Kugelschalenteile von Befestigungskörpern (4, 5) eingesetzt sind.
- 5
4. Verstell- und Fixiervorrichtung einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Druckkörper (6, 7) bei als Kugelschalenteile (11) ausgebildeten Befestigungskörpern (4, 5) in Stempeln (31) enden, die in Kugelschalenteile (11) hineingreifend anliegen und an deren Innenfläche angepasst geformt sind.
- 10
5. Verstell- und Fixiervorrichtung einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Grundkörper (1) ein zylindrisches Rohr oder ein Formrohr, insbesondere mit quadratischem oder sechseckigem Querschnitt, bildet, dessen Enden an die Befestigungsbolzen (9), die an den Befestigungskörpern (4, 5) angebracht sind und an deren Verschwenkungen angepasst sind.
- 15
- 20
6. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im zylindrischen Rohr oder in einem Einsatz mit zylindrischem Querschnitt des Formrohres des Grundkörpers (1) der Kugelteil (10) des Befestigungskörpers (4, 5) mit geringem Spiel gelagert ist und nach außen zu, im Endbereich (2, 3) des Grundkörpers (1), von einem eingesetzten Halteteil (12) gehalten ist, vorzugsweise von einem in eine Ausdrehung (13) eingelegten Sprengring gebildet oder insbesondere durch eine den Durchmesser verengende Stauchung des Rohres des Grundkörpers hergestellt ist.
- 25
- 30
- 35

7. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Befestigungsteil (32) des Befestigungsbolzens (9) aus einer Ankerschraube (15) oder aus einem Winkelstück (16) oder aus einer Verschraubung, vorzugsweise mit Mutter und Gegenmutter oder aus anderen Normteilen, zur Befestigung von beliebigen Teilen, besteht.
8. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Keilstück (8) als Druckstück oder als Zugstück ausgebildet ist, das mittig in das Rohr des Grundkörpers (1) eingreift, an dessen Druckkeil (19) oder an dessen Zugkeil (20) nach außen zu ein Gewinde (21) oder ein Betätigungsbolzen, für ein hydromechanisches oder elektromechanisches Stellglied, anschließt.
9. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Rohr des Grundkörpers (1) mit einem eingeformten Innengewinde (22), insbesondere in einem angeformten Rohransatz (23) oder mit einer aufgeschweißten Mutter oder mit einer Bohrung, für das als Zugkeil (20) ausgebildete Keilstück (8), mit Gewinde (21) und mit einer gefrästen Schlüsselfläche (24) für den Sitz einer Mutter (25) versehen ist.
10. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Keilstück (8) an dem Druckkeil (19) oder an dem Zugkeil (20) Druckflächen (18) aufweist, die mit hoher Festigkeit und Oberflächenhärte ausgeführt sind.
11. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Druck-

5 körper (6, 7), an der dem zugeordneten Kugelteil (10)
 oder Kugelschalenteil (11) zugewandten Fläche, mit
 wenigstens einer Körnerspitze (28), vorzugsweise außer-
 halb der Längsachse von Druckkörper (6, 7) und Kugelteil
 (10) oder Kugelschalenteil (11) angebracht oder mit
 mehreren verteilten Körnerspitzen oder mit einem Ring
 oder mehreren Teilringen, vorzugsweise eingesetzt oder
 mit einer zwischen Druckkörper (6, 7) und Kugelteil (10)
 oder Kugelschalenteil (11) eingesetzten Druckfeder (29),
 10 versehen ist.

12. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorherge-
 henden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Be-
 festigungskörper (4, 5) aufeinanderfolgender oder neben-
 15 einander angeordneter Grundkörper (1) mit den Befesti-
 gungsbolzen (9), insbesondere bei Fassadenvorsätzen,
 räumlich abwechselnd abweichend in drei Raumrichtungen,
 in der Art von Streben von Gitterträgern, ausgerichtet
 und fixiert sind.

20 13. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorherge-
 henden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die
 Grundkörper (1) zerlegbar aufgebaut sind und mit
 Befestigungskörpern (4, 5) und/oder mit Druckkörpern
 25 (6, 7), der gleichen oder einer anderen Art,
 auswechselbar bestückbar sind.

14. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorherge-
 henden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens
 30 einer der Befestigungsbolzen (9) am freien Ende mit
 einer Rillung (36) versehen ist und vorzugsweise eng an
 der Befestigungsstelle, am Befestigungskörper (4 oder 5)
 in einem Winkel zur Bolzenachse von etwa 10 bis 45
 Graden, insbesondere von 30 Graden, abgewinkelt ist.

15. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Befestigungsteil, des mit der Rillung (36) versehenen Befestigungsbolzens (9), als loses Winkelstück (33) ausgebildet ist, in dem eine Einpressung (35) für den Befestigungsbolzen (9), rechtwinkelig zu der Abwinkelung verlaufend angebracht und innen mit Rillen (37) ausgestattet ist und mit einer Befestigungsanordnung zur Anbringung an Rahmenteilen (38), vorzugsweise zur Befestigung an Holz, versehen ist.
16. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das lose Winkelstück (33) an der Abwinkelung, zur Einpressung (35) hin eine Durchtrittsöffnung für einen Befestigungsbolzen (9) aufweist.
17. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das lose Winkelstück (33) an dem Schenkel mit der Einpressung (35) mit einer Befestigungsanordnung zur Anbringung an Rahmenteilen (38), vorzugsweise mit Bohrungen (34) für Verschraubungen (41), zur Befestigung an Rahmenteilen (38) aus Holz, versehen ist.



Fig. 1

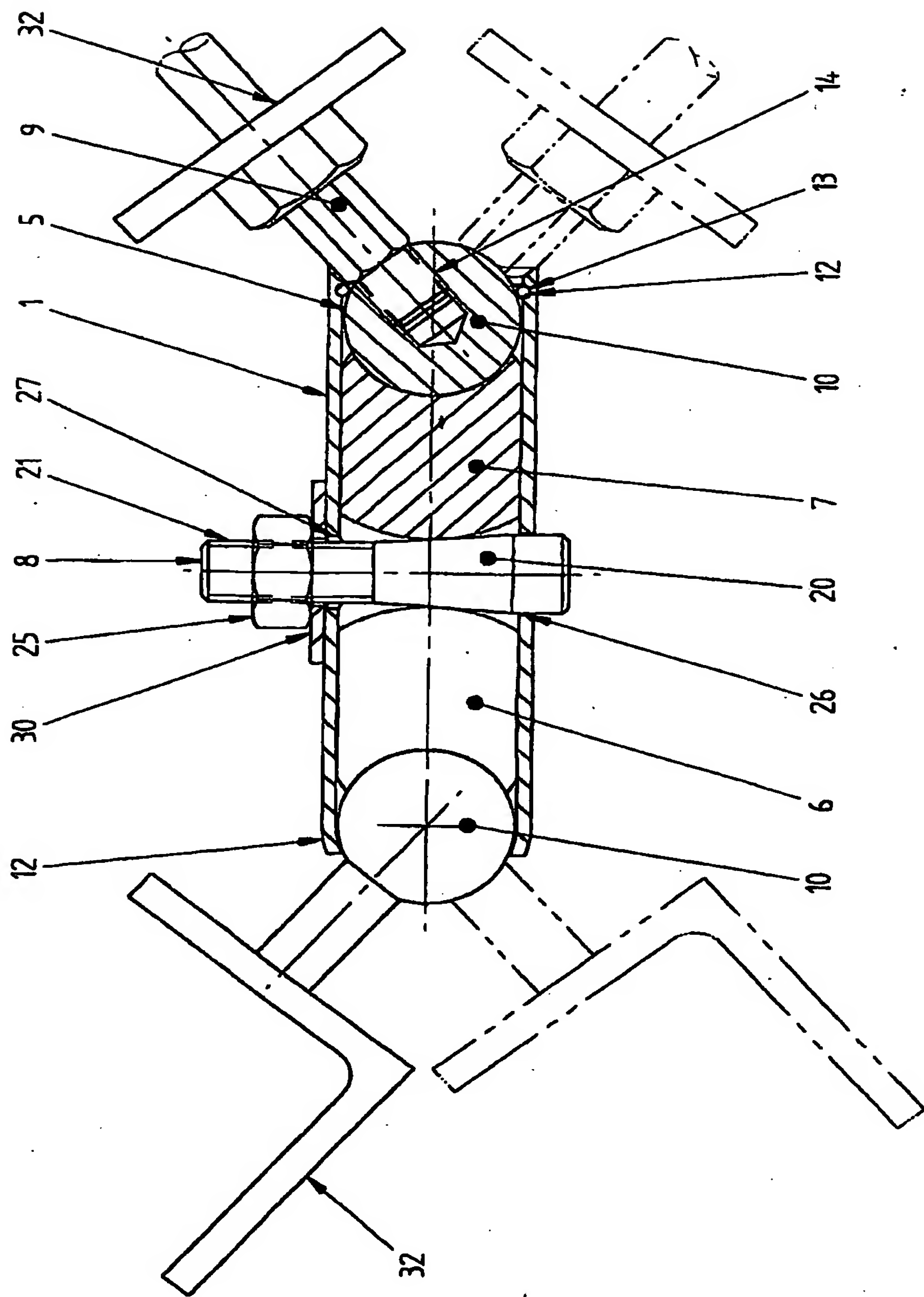


Fig. 2

Fig. 3

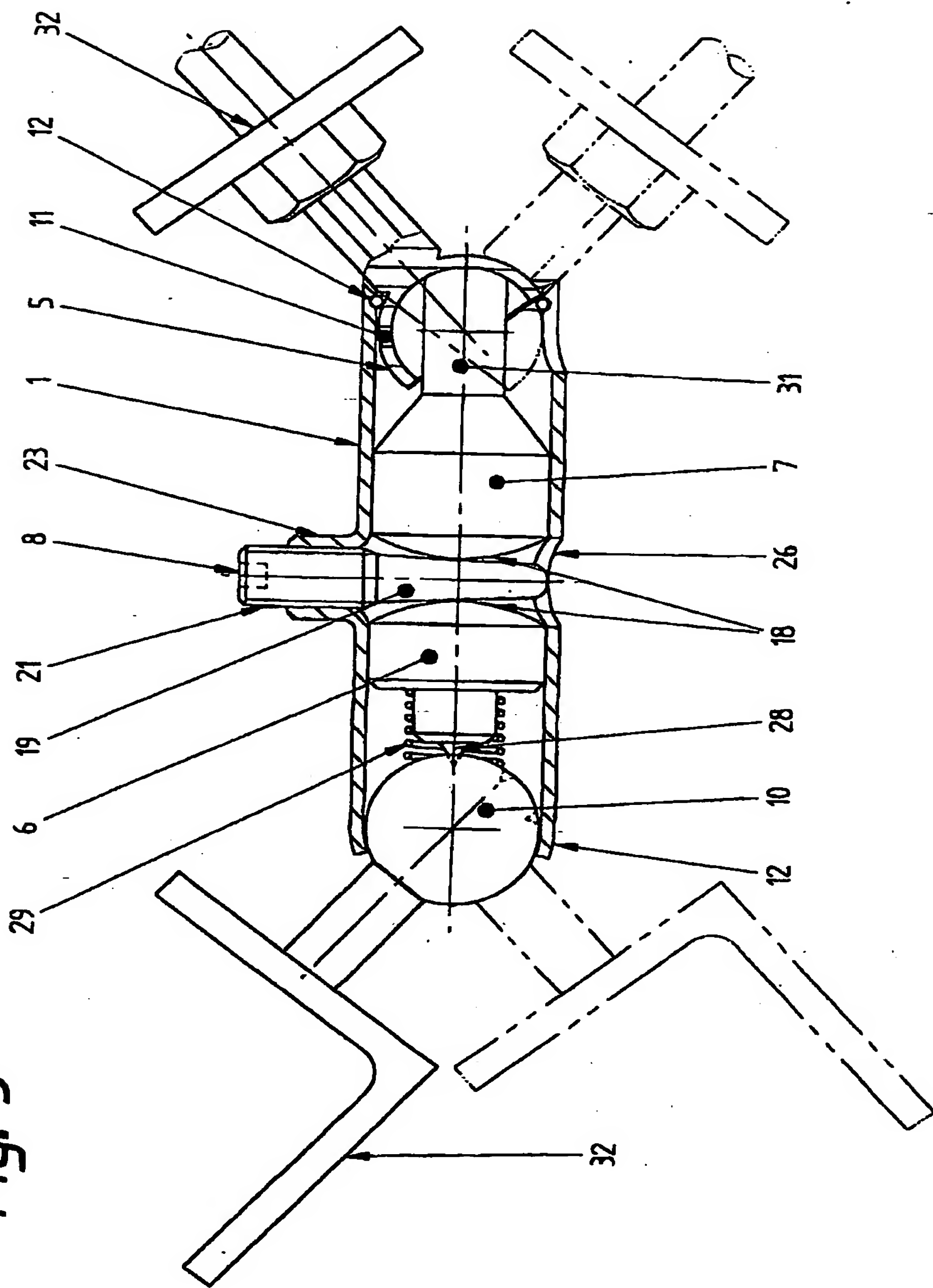


Fig.4

- 4 -

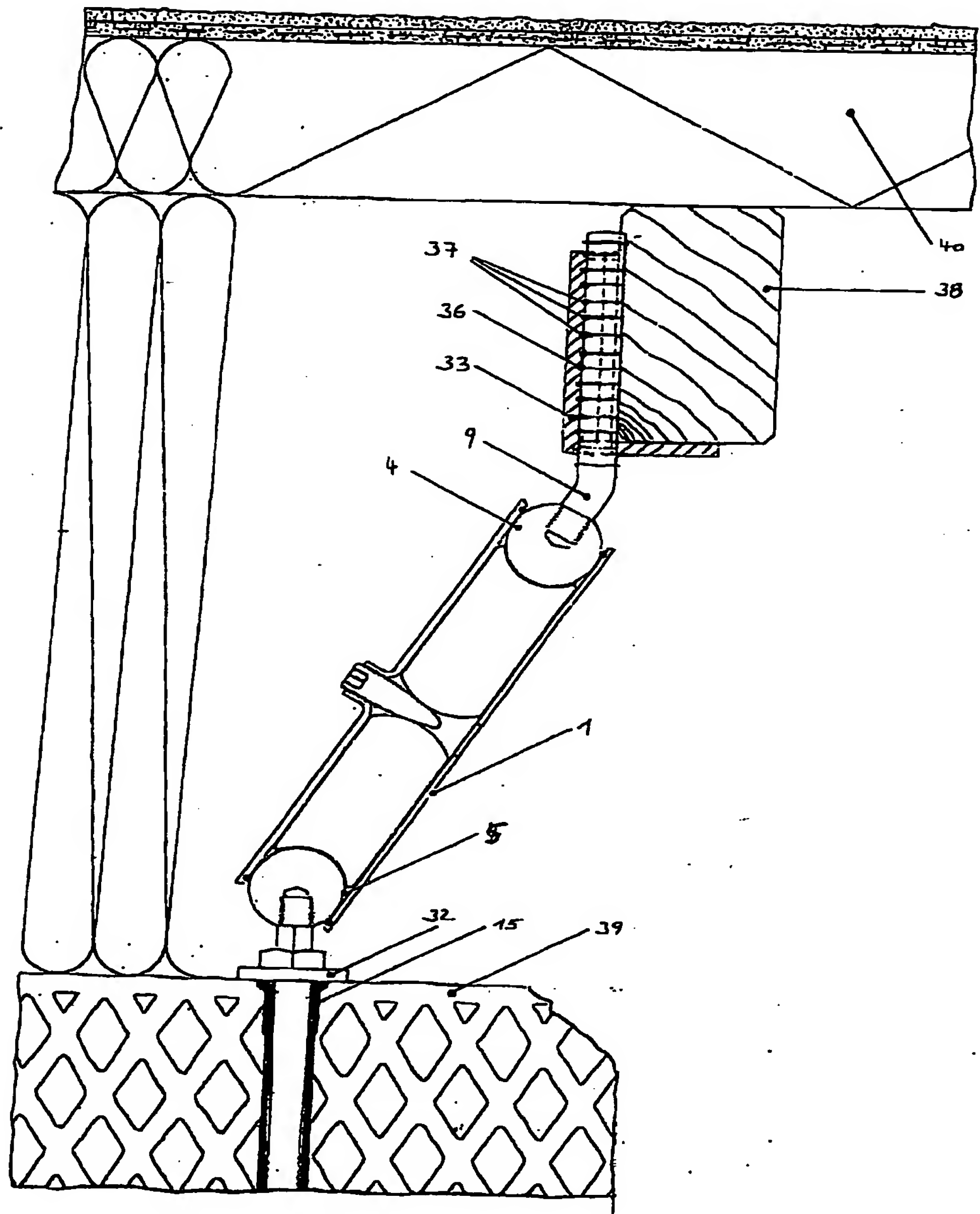


Fig. 6

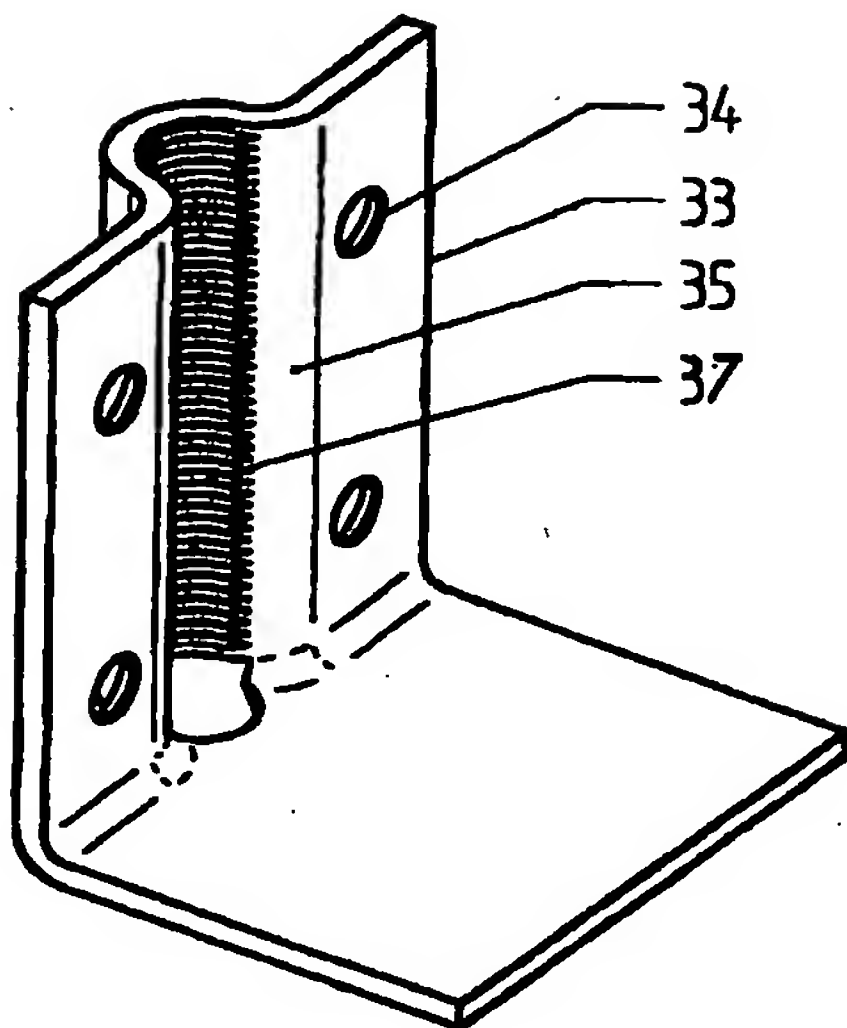
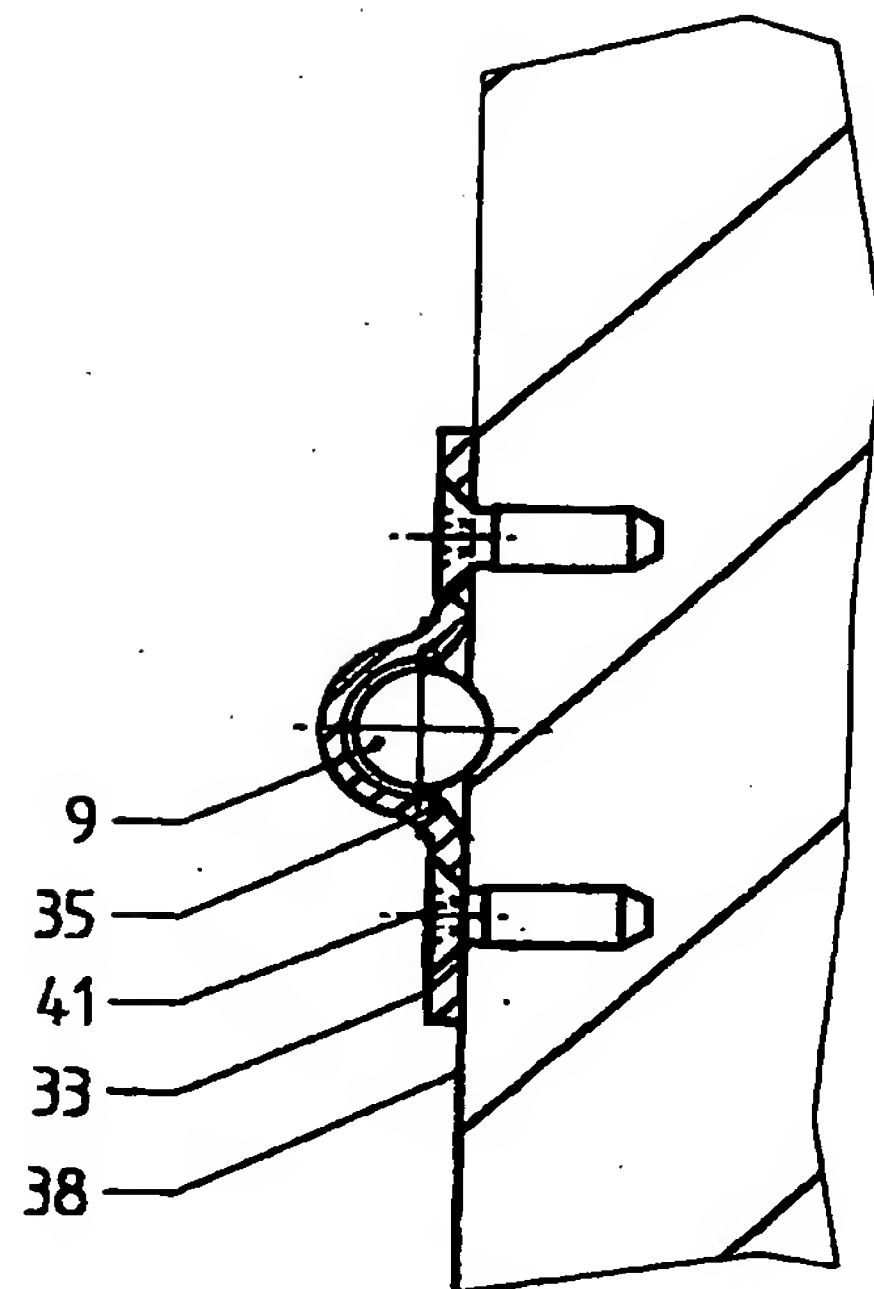


Fig. 5



VOLLMACHT / AUTHORISATION / POUVOIR

Bitte vor dem Ausfüllen des Formblatts Rückseite beachten
Please read the notes overleaf before completing the form
Veuillez lire les remarques au verso avant de remplir le formulaire

Nr. der Anmeldung (des Patents) / Application/Patent No. /
N° de la demande (du brevet)

Zeichen des Vertreters (der Vertreter) (max. 15 Positionen)
Representative's Reference (max. 15 spaces)
Référence du (des) mandataire(s) (15 caractères ou espaces
au maximum)

BURGP1WOEP2

04804209.7-2424

Ich (Wir) / I (We) / Je (Nous)

Harald BURGSTALLER
Furtwinkel 12
A-4490 St. Florian

bevollmächtigte(n) hiermit / do hereby authorize / autorise (authorisations) par la présente

Helmut DUPAL
Haydnstraße 2
A-4701 Bad Schallerbach

☐ (Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional representatives indicated on supplementary sheet. /
Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.)

mich (uns) zu vertreten als / to represent me (us) as / à me (nous) représenter en tant que

☒ Anmelder oder Patentinhaber / applicant(s) or patent proprietor(s) / demandeur(s) ou titulaire(s) du brevet.

☐ Einsprecher(n) (Einsprachhändler) / opponent(s) / opposant(s).

für mich (uns) zu handeln in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in der (den) folgenden europäischen Patentanmeldungen) oder dem (den) folgenden europäischen Patent(en) und Zahlungen für: mich (uns) in Empfang zu nehmen:
to act for me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention concerning the following European patent application(s) or patent(s) and to receive payments on my (our) behalf:
à agir en mon (notre) nom dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et concernant la (les) demande(s) de brevet ou le (les) brevet(s) européen(s) suivant(s) et à recevoir des paiements en mon (notre) nom:

EP 04804209.7-2424

☐ Weitere Anmeldungen oder Patente sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional applications or patents indicated on supplementary sheet. / Les autres demandes ou brevets sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.

☐ Die Vollmacht gilt auch für Verfahren nach dem Vertrag über die Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens. / This authorisation shall also apply to the same extent to any proceedings established by the Patent Cooperation Treaty. / Ce pouvoir s'applique également à toute procédure instituée par le Traité de coopération en matière de brevets.

☒ Diese Vollmacht gilt auch für eventuelle europäische Teilanmeldungen. / This authorisation also covers any European divisional applications. / Le présent pouvoir vaut également pour les demandes divisionnaires européennes qui pourraient être déposées.

☒ Untervollmacht kann erteilt werden. / Sub-authorisation may be given. / Le pouvoir pourra être délégué.

☐ Ich (Wir) widerrufe(n) hiermit frühere Vollmachten in Sachen der oben bezeichneten Anmeldung(en) oder des oben bezeichneten Patents (der oben bezeichneten Patente). / I (We) hereby revoke all previous authorisations in respect of the above application(s) or patent(s). / Je révoque (Nous révoquons) par la présente tout pouvoir antérieur, donné pour la (les) demande(s) ou le (les) brevet(s) mentionné(s) ci-dessus.

Ort / Place / Lieu St. Florian

Datum / Date 14.07.2006

Unterschrift(en) / Signature(s)

Harald BURGSTALLER

Das Formular muß vom (von den) Vollmachtgeber(n) (bei juristischen Personen vom Unterschriftsberechtigten) eigenhändig unterschrieben sein. Nach der Unterschrift sollte der (die) Name(n) des (der) Unterzeichnenden mit Schreibmaschine oder mit der Hand (bei juristischen Personen die Stellung des Unterschriftsberechtigten innerhalb der Gesellschaft) angegeben werden.

The form must bear the personal signature(s) of the authorizer(s) (in the case of legal persons, that of the officer empowered to sign). After the signature, please type the name(s) of the signatory(ies) adding, in the case of legal persons, his (their) position within the company.
Le formulaire doit être signé de la propre main du (des) mandant(s) (dans le cas de personnes morales, de la personne ayant qualité pour signer). Veuillez ajouter à la machine, après la signature, le (les) nom(s) du (des) signataire(s) en mentionnant, dans le cas de personnes morales, ses (leurs) fonctions au sein de la société.

SPEICHERSENDELISTE

ZEIT : 04-08-2006 10:28
RUFNUMMER : +43 7249 488462
NAME : DIPL.ING DUPAL KEG A-4701

VORGANG NR. : 021
DATUM : 04-08 10:23
AN- : 000498923994465
VORLAGENSEITEN : 010
STARTZEIT : 04-08 10:23
ENDZEIT : 04-08 10:28
GESENDETE SEITEN : 010
STATUS : OK

VORGANG NR. : 021

*** ERFOLGREICHE SENDUNG ***

Europäisches Patentamt
D-80298 München
Fax: +0049/89 2399-4465

EINSCHREIBEN

FAX VORAB

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Datum:

B06089/9721WOEP-1
01.08.2006

Betrim:

EP04804209.7-2424 aus Intern. Patentanmeldung
PCT/EP20040146 RAZ:BURGP1WOEP2

Dipl.Ing. Helmut G. DUPAL
zugelassener Vertreter
zum Europäischen Patentamt
European Patent Attorney
Patentingenieur

Haydnstraße 2
A-4701 BAD SCHALLERBACH
TEL.: 0043((0)7249)48846.0
FAX.: 0043((0)7249)35846.2
e-mail: pld.dupal@magnet.at

Der Tag des Erhalts, des am 22.07.2006 per FAX Anlage 1) eingereichten Antrags (Anlage 2), für den Eintritt der im Betreff genannten Patentanmeldung in die EP-Phase, für den die Überweisung der Gebühren (Anlage 3) durch Überweisung am 12.07.2006 (Anlage 4) durch den Anmelder, sowie der Eingang der Nachsendung per Post am 25.07.2006, ohne Einschreiben, wurden bisher nicht bestätigt.
Es wird um Nachholung ersucht.

Dieses Schreiben wird vorsorglich mit einem Satz Kopien der schriftlichen Nachreichung vom 25.07.2006 versehen eingeschrieben an das EPA München übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

-Dupal- 
Patentanwalt

Anlagen: -Fax-Bestätigung Nr 968 vom 22.07.06 (A.1),
-Antrag für EPA-Phase (A.2), Gebührenblatt (A.3),
-Überweisungsnachweis (A.4), Vollmacht,
-zusätzlich mit Postsendung:
-Fax-Bestätigung dieses Ersuchens, 1x Kopie der geänderten Fassung der Anmeldung.